

Weiterverarbeitung in komplexen Workflows

Mit Prestigefold Net, Pit Stop und Interface IF42 von MB Bäuerle zur kundenspezifischen Systemlösung

Der beste Weg zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit liegt für Druckdienstleister und grafische Betriebe in integrierten Anwendungen, die neue Produkte oder Dienstleistungen ermöglichen. Bei der Entwicklung der Systeme hat MB Bäuerle deshalb von Anfang an darauf geachtet, dass diese über entsprechende Schnittstellen verfügen. So ist es möglich, die Maschinen in komplex automatisierte Workflows und übergeordnete Systeme einzubinden.

Inlinesystem zum Rillen und Falzen

Durch die Kombination der Balkenrill- und Perforiermaschinen Pit Stop mit den Falzsystemen von MB Bäuerle ist eine rationelle Inlinerverarbeitung möglich, wenn Produkte zuvor gerillt werden müssen. Die MB-Falzsysteme der Baureihen Prestigefold Net, Multimaster sowie Multipli können mit den Balkenrillmaschinen Pit Stop kombiniert werden. Typische Erzeugnisse sind laminierte Broschüren oder Prospekte, Mailings, Bucheinbände oder Abreißcoupons.

Da die Verarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Ausrichtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang bedeutet zudem höchste Genauigkeit. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solosystem betrieben werden. Die Komponenten sind dafür auf einem Schienensystem montiert, so dass je nach Einsatzzweck die Balkenrillmaschine seitlich herausgeschoben bzw. die Falzeinheit in Produktionsrichtung bewegt werden kann.



Zahlreiche Zuführ- und Verarbeitungsmöglichkeiten sind die Stärken des multivariablen Selektivfalzsystems.

Multivariablen Selektivfalzsystem mit intelligenter 3-Kanal-Steuerung

Das Selektivfalzsystem zeichnet sich durch seine vielfältigen Zuführ- und Verarbeitungsmöglichkeiten aus. Es ist auf das Zuführen, Zusammentragen und Falzen von Dokumenten mit unterschiedlichen Ausgangsformaten ausgelegt. So kann die Beschickung entweder durch einen Sauganleger, Flachstapelanleger oder endlos von der Rolle erfolgen. Der Abruf der Dokumente erfolgt dabei entweder über Vorwahl im Bedienpult oder über einem auf den Dokumenten befindlichen Code.

Realisiert wird die Verarbeitung durch einen patentierten Akkumulator, der die verschiedenen Bogen nach einem speziellen Verfahren sammelt, bevor diese auf das Endformat gefalzt werden bzw. ungefalzt das Falzwerk passieren. Soll eine unterschiedliche Anzahl von Bögen verarbeitet werden, kommt eine spezielle Selektivfalztasche zum Einsatz. Diese passt den Taschenanschlag auf die jeweilige Bogenanzahl an. Ein Kamerasystem sorgt während des gesamten Produktionsprozesses für Sicherheit. Optional kann an das Gesamtsystem ein Bookletmaker angeschlossen werden. Dadurch ist zusätzlich

die Produktion umfangreicher Broschüren mit Rückendrahtheftung möglich.

Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte

MB Bäuerle hat eine Systemlösung entwickelt, bei der digital gedruckte Erzeugnisse direkt nach dem Druckvorgang im Mehrfachnutzen vollautomatisch gefalzt, abgestapelt und anschließend banderoliert werden. Die Druckprodukte werden vom Digitaldrucksystem mittels Interface IF 42 dem Falzsystem Prestigefold Net 52 zugeführt. Dort erfolgen Parallel- und Kreuzbruch, bevor die Erzeugnisse abgepresst werden. Anschließend werden die Produkte abgestapelt, banderoliert und ausgelegt. Der Umfang der banderolierten Päckchen kann dabei aus zwei bis dreißig unterschiedlichen Falzlagen bestehen. Klappen und Türen an Stellen, an denen Einstellungen vorgenommen werden müssen, sorgen für eine gute Zugänglichkeit an den einzelnen Komponenten.

Matthias Siegel

MB Bäuerle auf der Drupa:

Halle 8a, Stand B50 (Canon Europe)
Halle 14, Stand B32 (Hohner Maschinenbau GmbH)
Halle 6, Stand C60 (Chr. Renz GmbH)
Halle 8a, Stand D63 (Tecna S.r.l.)